

Das „Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder“
als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

- 2** Vorschläge für Bürgerbudget 2021 gesucht!
- 2** Stadtfest auf 2021 verschoben
- 3** Städtische Baustellen in Schwedt
- 3** Die Volkshochschule Schwedt/Oder informiert
- 4** Händewaschen zum Mitsingen
- 4** Eingeschränkte Öffnungszeiten des Tabakmuseum
- 5** Alltag und Träume in Bildern
- 6** Eine Bewerbungsmappe für die Kunsthochschule
- 7** Theater- und Kulturhausraritäten fürs Archiv
- 8** Schwedter Wendegeschichten
- 9** Binnenschifferkapitän Koch
- 10** Blutspende erwünscht
- 12** In Schwedt entdeckt
- 13** Jubiläen
- 14** Veranstaltungen

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

» Allgemeine Sprechzeiten

Dienstag 9–12 und 13–18 Uhr
Donnerstag 9–12 und 13–15 Uhr
Freitag 9–12 Uhr
Meldebehörde und Bürgerberatung zusätzlich Montag 9–12 Uhr
Standesamt Freitag geschlossen
Ausländerbehörde am Donnerstag nur auf Anmeldung

Verwaltungsgebäude

Rathaus

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Gute Nachrichten trotz Krise

MEHR UND MEHR LOCKERUNGEN

» Seit fast drei Monaten dreht sich alles um das Thema Corona. Unser aller Leben hat sich verändert. Viel wurde seit Mitte März Gewerbetreibenden, Dienstleistern und Betrieben, Pflegern und Polizisten, Familien und Senioren – ja jedem einzelnen abverlangt. Jeder ist mehr oder weniger betroffen.

Keine Feste. Kaum Kinder in Kitas und Schulen. Die Vereinsarbeit ruht. Theater, Kino und Schwimmbad zu. Die Grenze dicht. Eine schwere Situation.

Schon 1997 hatten wir eine Krise zu meistern. Das Jahrhunderthochwasser. Das Wasser stand uns bis zum Hals. Keine Zeit zum Diskutieren, es musste gehandelt werden. Manchmal auch unkonventionell. Wir Schwedter rückten eng zusammen und halfen uns gegenseitig. Dieser Zusammenhalt hat uns damals beflügelt und wir haben die Situation gemeistert.

Genau an dieses Gefühl knüpfen wir heute an. Freiwillige nähen Masken. Für Ältere werden die Einkäufe erledigt, feststeckende LKW-Fahrer bekommen unkomplizierte Hilfe. Kulturakteure und Vereine werden kreativ. Unsere Wirtschaft, Händler und Gastronomen wachsen über sich hinaus.

Seit 20. April gibt es nun mehr und mehr Lockerungen. Erste Schuljahrgänge können nach und nach ihre Schule besuchen. Stadtmuseum und Stadtbibliothek sind unter Auflagen nun zugänglich. Ab 22. April öffneten viele Geschäfte



Foto: Oliver Voigt, April 2020

endlich wieder. Ein Friseurbesuch ist seit dem 4. Mai nach fast 50 Tagen möglich. Die Spielplätze sind nicht mehr abgesperrt.

Noch heißt es, im Sinne der Gesundheit aller, sich weiterhin an Abstandsregeln und bestimmte Einschränkungen zu halten. Doch jeder kann einen Beitrag zur Überwindung der Krise leisten: Kaufen Sie wieder ein und helfen Sie so den Geschäftsinhabern durch die schwere Zeit. Nutzen Sie die Angebote der Gaststätten, Dienstleister und Freizeitanbieter in der Stadt.

Wir informieren regelmäßig auf unserer Homepage über die aktuellen Veränderungen, mögliche Hilfen und beispielhafte Initiativen. Lassen Sie sich den Optimismus nicht nehmen!

INFO

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Rathaus, Raum 3.75

☎ 03332 446-322

✉ wirtschaftsfoerderung.stadt@schwedt.de

www.schwedt.eu/wirtschaft

www.schwedt.eu/de/421299

Vorschläge für Bürgerbudget 2021 gesucht!

75.000 € STEHEN ZUR VERFÜGUNG

» Für das kommende Jahr werden wieder 75.000 Euro für das Schwedter Bürgerbudget zur Verfügung gestellt, um Ideen von Schwedter Bürgerinnen und Bürgern umzusetzen.

Alle Schwedterinnen und Schwedter, die mindestens 14 Jahre alt sind, können Vorschläge einreichen. Möglich sind investive Maßnahmen und Zuschüsse für Projekte im gemeinnützigen Interesse. Der Einzelvorschlag soll maximal

15.000 € kosten und keine unverhältnismäßig hohen Folgekosten nach sich ziehen. Alle weiteren Kriterien zur Vorschlagseinreichung können in der Satzung zum Bürgerbudget der Stadt Schwedt/Oder auf der Homepage www.schwedt.eu/buergerbudget nachgelesen werden.

Vorschläge können auf der Internetseite www.schwedt.eu über das Kontaktformular, per E-Mail oder per Post

eingereicht werden. Wichtig für die Prüfung der Zulässigkeit des Vorschlags sind die Angabe des Namens, des Geburtsdatums und die Anschrift der einreichenden Person. Im Amtsblatt und im Internet werden alle Vorschläge veröffentlicht. In der anschließenden Abstimmung kann jede Schwedterin und jeder Schwedter ab 14 Jahren jeweils 3 Stimmen an einen oder verschiedene Vorschläge vergeben.

Bürgerbudget der Stadt Schwedt/Oder 2021
75.000 Euro zur Bereicherung des städtischen Lebens

Projekte bis 15.000 €
Schwedter ab 14 Jahre
Vorschläge gesucht!

15.000 € 10.000 € 7.500 € 5.000 € 2.500 € 1.500 € 1.000 € 750.000 €

INFO

Vorschlagszeitraum:
1.–30. Juni 2020
Abstimmungszeitraum:
27. September
bis 11. Oktober 2020
Ergebnis-
veröffentlichung: 23. Dezember 2020
Fachbereich 2:
Finanzverwaltung
Rathaus, Raum 2.82
☎ 03332 446-255
✉ buergerbudget@schwedt.de
www.schwedt.eu/buergerbudget und
www.schwedt.eu/de/405801



Stadtfest auf 2021 verschoben

3. BIS 5. SEPTEMBER

» Das Stadtfest zum 755. Jubiläum von Schwedt/Oder wird aufgrund der aktuellen Situation in das nächste Jahr verschoben: auf das erste Septemberwochenende 2021.

Projektleiterin Andrea Schelhas bedauert die Entscheidung und betont zugleich: „Wir bleiben bei unserem Konzept für das Stadtfest und hoffen, dass auch alle unsere Akteure und Partner uns die Treue halten, bis Veranstaltungen in dieser Dimension wieder

erlaubt sind.“ Immerhin erwartete die Stadt bis zu 60.000 Besucher aus nah und fern.

Video-Aktion „Wir feiern virtuell“

Um die Zeit bis September 2021 nicht zu lang werden zu lassen, wurde durch den Förderverein der Musik- und Kunstschule eine Idee geboren. Aktuell sind die kleinen, mit dem Handy aufgenommenen Videos, die Nutzer während der Zeit der Kontaktsperre ins Internet stellen,

ein großer Hit. Daran wollen wir anknüpfen und die Schwedterinnen und Schwedter auffordern, uns kleine Videos von sich zu schicken. Wir wollen wissen, wie Sie das Stadtfest im September gefeiert hätten.

Schicken Sie uns Ihren Videoclip im Querformat (Dauer: max. 60 Sekunden) bis zum 15. Juni 2020 an folgende E-Mail-Adresse: stadtfest@stadt-schwedt.de.

Wir sind gespannt auf Ihren einfallreichen, kreativen und witzigen Videoclip. Setzen Sie sich in Szene – mit Kostüm, mit Dekoration, singend oder tanzend, am Tag oder in der Nacht. Begeistern Sie uns mit Ihrer Lebenslust. Einzige Bedingung ist: die Abstandsregeln müssen eingehalten werden!

Die besten Beiträge werden zusammengeführt, bearbeitet und als Film auf dem YouTube-Kanal der Stadt veröffentlicht. Die ersten Videobeiträge sind bereits eingetroffen und können als Anregung dienen. Auf der Homepage bzw. auf dem YouTube-Kanal der Stadt sind sie veröffentlicht.

INFO

AG Stadtfest
Rathaus, Raum 3.51
☎ 03332 446-701
✉ sks.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/de/414129
www.youtube.com/user/StadtSchwedtOder



Städtische Baustellen in Schwedt

AKTUELLE UND REALISIERTE MASSNAHMEN



Bis voraussichtlich Juli 2020 erfolgt die grundlegende Fahrbahnerneuerung der Fließallee zwischen Landgraben und Ortseingang Zützen unter Vollsperrung.



Bis Ende Juni wird die geschädigte äußere Putzfassade der Sporthalle Dreiklang instand gesetzt.

» Auf den Baustellen in der Stadt wurde und wird trotz der Pandemie ununterbrochen gearbeitet. Baumaßnahmen, wie die Sanierung der Friedrich-Engels-Straße, die Modernisierung des Heinersdorfer Gemeindehauses und die Errichtung von Fahrradboxen am Bahnhof Schwedt (Oder) Mitte, konnten im Frühjahr abgeschlossen werden. Die ehemalige Kaufhalle „Freundschaft“ ist komplett abgerissen, die Ansaat von Rasen auf dem Gelände erfolgt in Kürze. Die Erschließung des Eigenheimgebietes „Zichower Weg“ ist ebenfalls abgeschlossen.

Die Fußgängerbrücke am ehemaligen Bahnhaltepunkt Schwedt-West wurde im März abgebaut, der barrierefreie Bahn-

übergang mit entsprechender Zuwegung für Radfahrer und Fußgänger zwischen Steinstraße und Passower Chaussee ist nahezu fertiggestellt. Seit März sind der Straßenbau in der Fließallee Richtung Zützen und die Erneuerung der Fassade der Sporthalle Dreiklang im vollen Gange. Bis voraussichtlich Ende Juli 2020 wird die Hafenstraße in zwei Bauabschnitten saniert. Auch die „großen“ Hochbaumaßnahmen – der Anbau an die Astrid Lindgren Grundschule und die Aula an der Grundschule „Am Waldrand“ – gehen zügig voran.

Weitere Maßnahmen befinden sich in unmittelbarer Vorbereitung. Aufträge für die Errichtung eines Service- und Sozialgebäudes auf dem Gelände des

Wassertouristischen Zentrums sowie eines Rasen-Großspielfeldes und eines Tribünenumbaus im Sportkomplex Heinrichslust sind vergeben.

Ein ausführlicher Überblick über geplante, aktuelle und realisierte Maßnahmen wird auf der Homepage der Stadt unter „Bauen & Wohnen“ gegeben und regelmäßig aktualisiert.

INFO

Fachbereich 4, Herr Ziesche
 Alte Fabrik, Raum 117
 Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 12
 ☎ 03332 446-213
 ✉ tiefbauamt.stadt@schwedt.de
 www.schwedt.eu/de/389003

Die Volkshochschule Schwedt/Oder informiert



Kursinfos auf www.vhs-schwedt.de

NEUES PROGRAMM IN VORBEREITUNG

Wie Sie wissen, mussten coronabedingt viele Angebote und Kurse der Volkshochschule in den letzten Wochen ausfallen oder auf einen späteren Zeitraum verschoben werden. Da bei Redaktionsschluss des Stadtjournals (am 6. Mai) noch nicht feststand, ab wann der Unterricht in der Volkshochschule wieder aufgenommen werden kann, möchten wir alle Wissenshungrigen und Bildungswilligen auf unsere Website verweisen. Sobald wir Neuigkeiten haben, werden wir die Informationen u. a. dort sofort veröffentlichen. Falls Sie bereits Teilnehmer an der Volkshochschule sind, informieren wir Sie auch per E-Mail. Selbstverständlich können Sie sich mit Ihren Fragen auch telefonisch oder per E-Mail an uns wenden.



Ab Mitte Juni veröffentlichen wir das neue Programm für das kommende Herbst- und Frühjahrssemester – in gedruckter Form im Programmheft und online unter www.vhs-schwedt.de. Wir haben viel geplant, neue Angebote vorbereitet und hoffen, dass Sie spätestens im Herbst wieder mit viel Freude am Lernen das Haus der Bildung stürmen. Ihr vhs-Team

INFO

Volkshochschule Schwedt/Oder
 Haus der Bildung und Technologie,
 Berliner Straße 52 e
 ☎ 03332 23333
 ✉ vhs.stadt@schwedt.de
 www.vhs-schwedt.de



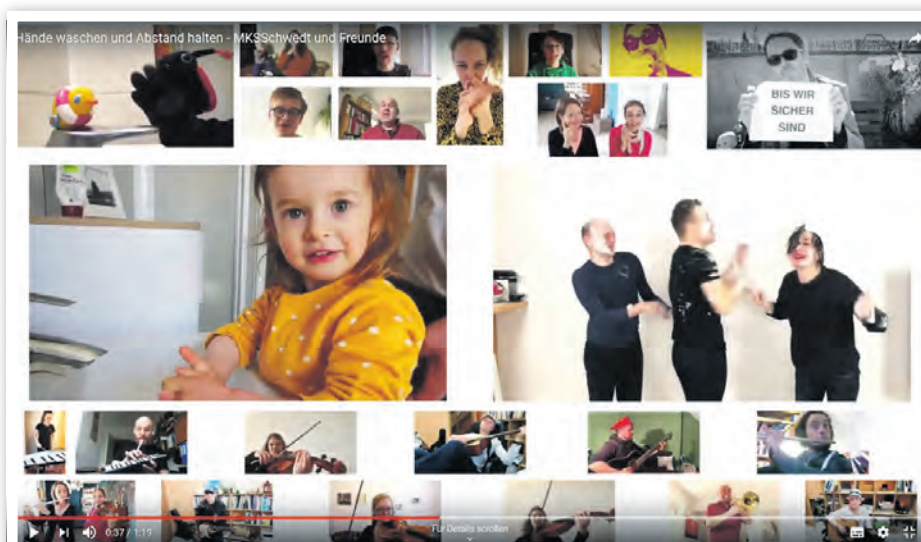
Die Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder informiert

Händewaschen zum Mitsingen

LEHRER UND SCHÜLER HABEN VIDEO PRODUZIERT

» Seit dem 19. März ist die Musik- und Kunstschule aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Unterrichtet wird aber weiter, über alle möglichen Kanäle. Was für die Lehrer ungewohnt ist, ist auch für die Schüler Neuland: vor laufender Kamera musizieren, gemeinsam singen über Skype. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Da ist es nicht verwunderlich, dass Sebastian Mikolai, Musikpädagoge an der Musik- und Kunstschule, nach einer Lösung für gute Laune nach dem anstrengenden Unterricht suchte.

Das Kinderlied „Händewaschen“ geriet im wahrsten Sinne in seine Hände und die Idee für eine Neuinterpretation des Liedes war geboren. Schnell fand er in Dennis Heinrich einen kreativen Partner. Beide unterrichten in der Musikalischen Früherziehung in Schwedter Kitas und in den Schul-Projekten von „KlasseMusik!“. Sie wissen also, was Kinder begeistert und was zur guten Laune beitragen kann. Begeistert waren auch Kollegen und Schüler, die mit Gitarre und sogar Rasierschaum auf die witzigste Weise den Beitrag bereichern. Aber auch ehemalige Schüler, wie Stine Marie Fischer, Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart, sind dabei. Am Ende waren es 35 Video-Schnipsel, die



Videoausschnitt

Sebastian Mikolai erreichten und die er zu einem Video zusammengeschnitten hat. Das Ergebnis finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=w3KV7P8xXm8>

Sie können sich auch über die Website der Musik- und Kunstschule einloggen. Über den YouTube-Button in der Fußzeile gelangen Sie auf den gerade im letzten Monat gewachsenen YouTube-Kanal der Musik- und Kunstschule mit neuen Zeichen-, Bastel- und Musizierenanleitungen.

Schauen Sie einmal rein. Es lohnt sich. Viel Spaß beim virtuellen Spaziergang!

INFO

Musik- und Kunstschule
„Johann Abraham Peter Schulz“
Berliner Straße 65, 16303 Schwedt/Oder
☎ 03332 226311
✉ musikschule.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/musikschule
www.youtube.com/watch?v=w3KV7P8xXm8

Das Tabakmuseum Vierraden informiert

Öffnungszeiten eingeschränkt

TABAKBLÜTENFEST ABGESAGT

» Ab Mittwoch, dem 22. April 2020 dürfen Museen im Land Brandenburg unter hygienischen Auflagen wieder öffnen. Die Öffnungszeiten des Tabakmuseums wurden auf die räumlichen Gegebenheiten abgestimmt. Ab Mai 2020 ist das Spezialmuseum am Donnerstag und Freitag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. An den Wochenenden und an Feiertagen bleibt das Museum bis auf weiteres geschlossen. Führungen für Gruppen sind nicht möglich. Bis zum 31. August 2020 finden keine Veranstaltungen statt. Leider auch nicht das beliebte Tabakblütenfest. Bitte beachten Sie: Einlass wird auf telefonische Voranmeldung gewährt. Es dürfen nur 8 Personen gleichzeitig das Museum besuchen. Spontanbesucher können am Eingang klingeln und einen



Die Mitarbeiterinnen Frau Stockfisch (links) und Frau Wazinska freuen sich auf Museumsgäste.

Termin vereinbaren. Besucher werden ausdrücklich gebeten, während des Museumsbesuches einen Mund-Nasenschutz zu tragen und Abstand zu halten. Wir bitten um Ihr Verständnis! Aktuelle Informationen und Neuigkeiten erhalten Sie auf unserer Internetseite und auf der Facebook-Seite der Städtischen Museen Schwedt/Oder.

INFO

Tabakmuseum Vierraden
Breite Straße 14, 16303 Schwedt/Oder
☎ 03332 250991
Donnerstag, Freitag: 10–16 Uhr
www.tabakmuseum-vierraden.de
www.facebook.com/StadtmuseumSchwedt

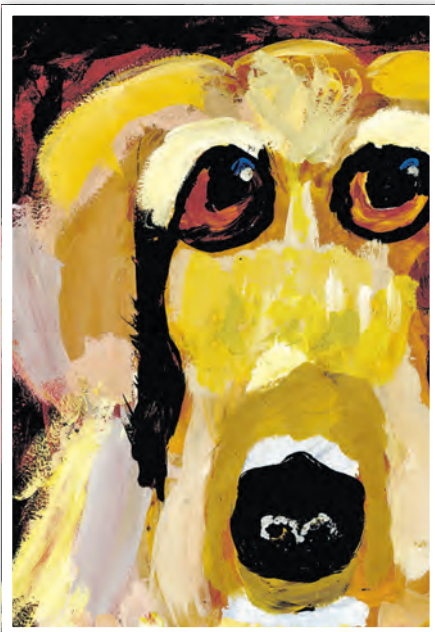


Der Internationale Zeichenwettbewerb informiert

FLOW
 INTERNATIONALER
 ZEICHENWETTBEWERB
 SCHWEDT

Alltag und Träume in Bildern

ANMELDESCHLUSS IST DER 1. JULI 2020



Svetlana Butenko, 10 Jahre, Ukraine



Varvara Firsenko, 7 Jahre, Ukraine

» Viele von uns sehnen sich nach Normalisierung des Alltags, können den Augenblick, an dem sich der Vorhang im Theater wieder hebt oder eine interessante Ausstellung eröffnet wird, kaum erwarten. Wir als Ausstellungsmacher haben natürlich das gleiche Bedürfnis, endlich wieder die Pforten zu unseren Ausstellungen zu öffnen. Daher bereiten wir auch die Jahresausstellung, die vom 16. September bis zum 8. Oktober 2020 in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt geplant ist, intensiv vor.

Auch wenn in den Schulen und Kitas momentan noch alles ganz anders läuft

als zu normalen Zeiten, sind Kinder und Jugendliche in der Lage, ihre Gedanken künstlerisch aufs Papier zu bringen. Gerade in dieser angespannten Zeit entstehen vielleicht Bilder und Visionen im Kopf, die es wert sind, zeichnerisch oder malerisch umgesetzt zu werden.

Der Anmeldeschluss ist auch in diesem Jahr der 1. Juli. Danach wird wie gewohnt eine international besetzte Jury die Arbeiten bewerten und die Schönsten für die Ausstellung im Herbst auswählen.

Uns haben schon viele Arbeiten aus dem Ausland erreicht, u. a. aus Bulgarien, Ungarn, Hongkong und Russland. Die

Region Schwedt und unser Landkreis sind leider noch nicht so stark vertreten. Da könnte etwas FLOW helfen.

Näheres zum Zeichenwettbewerb gibt es unter www.flow-zeichenwettbewerb.de.

Wir freuen uns auf viel Kreatives aus der Region.

INFO

Internationaler Zeichenwettbewerb
 Lindenallee 62a
 ☎ 03332 511774
 ✉ kontakt@flow-zeichenwettbewerb.de
www.flow-zeichenwettbewerb.de

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Uwe Rademacher
 Tel.: (0 33 31) 29 71 69 · Fax: (030) 57 79 58 18
 E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de

Bernd Nickus
 Tel.: (0 33 32) 83 55 77 | 0176 5 5 98 65 57
 E-Mail: nickus@heimatblatt.de





Die Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder informiert

Eine Bewerbungsmappe für die Kunsthochschule

STUDIENVORBEREITENDE ARBEITEN AUSGESTELLT



Arbeit von Nina Gierke



Arbeit von Annett Wagner

» Wer sich für ein Studium an einer Kunsthochschule bewerben will, braucht eine Mappe, um für den Eingangstest der jeweiligen Hochschule zugelassen zu werden. Meist werden 15 bis 20 aussagekräftige Arbeiten verlangt. Manchmal, gerade in den Design-Fachrichtungen, werden noch Aufgaben zur Bearbeitung gefordert. Wer denkt, so eine Mappe mal mit ein paar Arbeiten aus dem Kunstunterricht füllen zu können, der irrt. Durch die Zusammenstellung der Arbeiten wollen die Hochschulen die künstlerische Eignung des Bewerbers erkennen. Nicht jedes Bild muss technisch perfekt sein. Auch Skizzen und Entwürfe sind durchaus in so einer Zusammenstellung erlaubt. Aber ein roter Faden sollte erkennbar sein. Was sind die Themenschwerpunkte, gibt es einen individuellen Zeichen- oder Malstil? Meist kann man als junger Kunstschaffender das noch gar nicht erahnen, was die Professoren sehen wollen.

Die Kunstpädagogin Lysann Vahrenhold hat den Prozess längst hinter sich und weiß genau, auf was es ankommt: „Wo liegen meine Schwerpunkte, was sind meine Stärken und welche Bilder sollte ich lieber weglassen. Die Beratung ist so individuell, wie die Schüler selbst.“ Zwei ihrer Schülerinnen stellen gerade in der Musik- und Kunstschule aus, Nina Gierke und Annett Wagner.

Nina Gierke, die momentan an der Musik- und Kunstschule ihren Bundes-

freiwilligendienst leistet, ist bereits seit 2007 Schülerin an der Schwedter Musik- und Kunstschule. Neben kurzen musikalischen Stippvisiten bei Gitarre und Geige ist sie nun schon 13 Jahre der Malerei und Grafik treu.

„In meinen Bildern verarbeite ich meistens meinen Alltag, meine Sorgen, Träume oder Vorstellungen zu gesellschaftlichen Thematiken. Hierbei male oder zeichne ich, worauf ich Lust habe und gegebenenfalls ohne festen Plan. Ich merke zunehmend, dass meine Bilder eine deutlich bessere Qualität haben, wenn ich ohne Vorgaben oder Ideen einfach drauflos arbeiten kann. Das hilft mir sehr dabei, einfach mal abzuschalten und meine Hand von allein arbeiten zu lassen, ohne darüber nachzudenken. Viele der ausgestellten Bilder entstanden einfach aus dem Stehgreif. Wenn eine Arbeit besonders gut gelungen ist, habe ich eine Reihe nach diesem Konzept angefertigt und die Techniken, Stile weiterentwickelt.“

Ganz andere Themen hat Annett Wagner umgesetzt, die seit 2019 Förder- schülerin bei Frau Vahrenhold ist und zuvor einige Jahre bei Alexander Höf- schulz in der „Lehre“ war. Frau Wagner schmunzelt bei dem Wort „Schülerin“ mit ihren über vierzig Jahren.

„Ich genieße es, mich im Atelier frei entfalten zu können und dabei gute fachliche Begleitung zu haben. An das Arbeiten mit Farbe hatte ich mich nie so richtig rangetraut, der Kopf war irgend-

wie blockiert, aber dann kam es ganz plötzlich. Im August 2019 malte ich relativ großformatige Portraits mit Gouache und Acryl. Anders war es beim Zeichnen und graphischen Gestalten. Da ich mich seit 2018 in einem Lebensum- bruch befinde, habe ich einen ganz persönlichen Bezug zu meinem Thema: Ich sehe mich als Frau in verschiedens- ten Rollen, die oftmals gesellschaftliche und herkömmliche Zuschreibungen sind. Was bin ich aber ohne das Bild von außen beziehungsweise ohne im Außen zu sein? Mithilfe der bildenden Kunst kann ich mich neuartig und in einer ganz anderen Tiefe ausdrücken. Das ist schon eine ziemlich intensive Erfahrung für mich. Besonders die Mischtechniken aus Graphit, Tusche und Monotypie machen mir große Freude und ermögli- chen mir eine Neugestaltung oder Umformung.“

Hoffen wir, dass die Arbeiten so schnell wie möglich wieder dem Publi- kum zugänglich gemacht werden können.

INFO

Musik- und Kunstschule
„Johann Abraham Peter Schulz“
Berliner Straße 65, 16303 Schwedt/Oder
☎ 03332 226311
✉ musikschule.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/musikschule

Das Stadtarchiv Schwedt/Oder informiert



Theater- und Kulturhausraritäten fürs Archiv

MATERIAL FÜR DOKUMENTATION UND FORSCHUNG

» Eine vielfältige Sammlung Archivmaterial aus dem ehemaligen Theater Prenzlau (vormals: Staatliches Dorftheater Prenzlau), dem Theater der Stadt Schwedt/Oder und dem damaligen Schwedter Kreiskulturhaus wurde am 6. Mai 2020 an das Stadtarchiv übergeben. Inszenierungsfotos, Stückplakate, Programmhefte und Zeitungsartikel, aber auch Konzeptionsmaterialien, Textbücher und Besetzungslisten aus den Jahren 1965 bis 1990 überreichten u.a. Intendant André Nicke und Chefdramaturgin Sandra Zabelt an die Stadtarchivleiterin Anke Grodon. Damit gehen die Archivbestände vollständig in den Besitz und in die Verantwortung des Schwedter Stadtarchivs über. Dort werden sie gesichtet und speziell aufgearbeitet, um sie zu einem späteren Zeitpunkt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

„Die Materialien zeigen eindrucksvoll den Wandel der Kulturlandschaft in der Region“, sagt Anke Grodon bei der Vertragsunterzeichnung, „wichtig ist, dass die schönen Fotos und Dokumente erhalten sind und für Forschungszwecke im Stadtarchiv zur Verfügung stehen werden. Das Stadtarchiv hat den Auftrag, Verwaltungs- und damit Stadtgeschichte zu dokumentieren. Ein wichtiger Puzzlestein ist dabei natürlich auch die jüngere Theatergeschichte von Schwedt.“

Sortiert und gelistet hat das Material in den Theaterarchivräumen Sandra Zabelt, Chefdramaturgin und persönliche Referentin des Intendanten. Die Theaterwissenschaftlerin und Kulturhistorikerin ist bereits seit 1996 an den Uckermärkischen Bühnen beschäftigt



Sandra Zabelt (links) und André Nicke (Mitte) übergeben reichlich Archivmaterial.

und hat nicht nur ein sehr gutes Gedächtnis bei dieser Tätigkeit bewiesen, sondern auch den nötigen Ehrgeiz, die Inszenierungen und Veranstaltungen möglichst chronologisch und detailliert aufzuarbeiten: „Manchmal habe ich unbeschriftete Schwarz-Weiß-Fotos gefunden und mehrere Tage lang darüber nachgedacht, zu welcher Inszenierung sie gehören könnten, habe KollegInnen gefragt, die damals schon am Haus waren, die mir aber auch nicht immer helfen konnten. Dann konnte ich nur noch die Fotos und die darauf abgebildeten Figuren mit den Stücken abgleichen, die in dieser Zeit Premiere hatten. Aber jede Lösung hat Mut gemacht.“ Die Dokumente und Fotos weckten beispielsweise Erinnerungen

an „Das blaue Pferdchen“ im Staatlichen Dorftheater Prenzlau im Jahre 1976, aber auch an die feierliche Grundsteinlegung für den Bau des Kreiskulturhauses in Schwedt 1974 oder Inszenierungen wie „Hamlet“ und „Die Räuber“ in den 1980er-Jahren. Diese einmalige Sammlung wechselt nun den Besitzer und geht in die Bestände des Stadtarchives über, womit eine dauerhafte Aufbewahrung der Dokumente garantiert ist.

INFO

Stadtarchiv
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
☎ 03332 446-791
✉ archiv.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtarchiv

ANZEIGEN

WHS 24-h-
Havariendienst
0172.3101509

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

centra HOTEL

HRS Top Quality Hotel

Bel uns feiern Sie richtig!

DZ ab 60.€

Ringstraße 18
16303 Schwedt/Oder

☎ 03332 44 78 00
www.centrahotel.de

UCKERMARK

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert

Schwedter Wendegeschichten

ENDE DER SONDERAUSSTELLUNG

» Zur letzten Sonderausstellung im Stadtmuseum „Wendegeschichten – Erinnerungen an die Friedliche Revolution in Schwedt“ konnte dieses Mal keine Finissage stattfinden. Auch ohne den würdigen Abschluss war es eine sehenswerte Ausstellung, die zahlreiche Besucher anlockte. Auf den vielen großformatigen Fotos fanden sich einige Schwedter oder Bekannte wieder. Die Besucher erhielten viele Informationen zur Situation in Schwedt und zu den vielen Ereignissen, die in schneller Folge die politischen Veränderungen im Herbst 1989 auch hier im Nordosten der DDR brachten. Mehr als zehn Zeitzeugen berichteten von ihren Erlebnissen in dieser umwälzenden Zeit.

Die Sonderausstellung machte deutlich, dass die Ereignisse 1989/90 nur durch das Zusammenspiel verschiedener Bewegungen möglich waren. Die Umwelt- und Friedensbewegung thematisierte Vorfälle, über die in der Öffentlichkeit nicht laut gesprochen werden durfte. Vor allem die Kirche spielte in dieser Zeit eine große Rolle, auch für Menschen ohne religiösen Hintergrund.

Viele Besuchergruppen nutzten das Angebot einer Führung durch die Ausstellung, die neben verschiedenen Exponaten, auch mit Fotos und persönlichen Objekten die Erinnerungen von Zeitzeugen aufgegriffen hat. In der Ausstellung konnte zudem auch gemeinsam gespielt werden! Mit dem Kartenspiel „Wendegeschichten“ schufen Teilnehmer sich eine eigene DDR- und Nachwendegeschichte, sie „bastelten“ sich eine fiktive Biografie.

Eine anregende ausstellungsbegleitende Veranstaltung war der Musiknachmittag „Lieder zum Nachdenken und Erinnern“. Claire Mahou Varga Gmitter, Hans-Joachim Höppner und Andreas



Lange Schlangen bildeten sich wochenlang vor der Polizei, um seinen Personalausweis abstampeln zu lassen

Foto: Stadtmuseum Schwedt/Oder



Demonstranten am Vierradener Platz im Herbst 1989

Foto: Harald Bethke

Keller erinnerten musikalisch an die Vor-Wendezeit. Gerade die versteckte Gesellschaftskritik in den Liedern ist vielen noch gegenwärtig. Besucher erhielten Informationen zu den Liedern und wohl jeder hatte bei Gesang und Gitarrenklängen seine eigenen Erinnerungen an die Zeit vom Herbst 1989.

Die letzte Veranstaltung im Stadtmuseum vor der temporären Schließung wegen Covid-19 fand am 12. März 2020 im Stadtmuseum in der beliebten Reihe „Museumscafé“ statt. Schwerpunkt des Nachmittags sollten die Frauen sein: „Frauen und die Friedliche Revolution 1989/90“. Für die Gesprächsrunde waren Dr. Maria Nooke und Bettina Locklair eingeladen worden, um aus ihrem Leben zu berichten und mit den Besucherinnen ins Gespräch zu kommen.

Frau Dr. Maria Nooke, Jahrgang 1958, arbeitete in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit in der DDR und arbeitet heute als Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg. Sie lernte von ihren Eltern, für ihre Überzeugungen einzutreten. Das machte sie zu DDR-Zeiten zu einer unangepassten Frau in der Opposition. Bettina Locklair, Juristin und Gleichstellungsbeauftragte in Osnabrück, erlebte die Ereignisse der friedlichen Revolution von der anderen Seite der Grenze. Sie war eine arbeitende Mutter, die keinen familiären Kontakt zu DDR-Bürgern hatte. Wie sah ihr Leben als Frau aus und wie denkt sie heute darüber und die Wendezeit? Leider

reichte die Zeit nicht, um alle Gedanken, auch die der Gäste, hinreichend zur Sprache zu bringen. Dies muss noch ein anderes Mal Thema werden!

Am Ende der Ausstellung wurde eine geschlossene Box von den Museumsmitarbeiterinnen geöffnet, in denen Besucher ihre Gedanken niederschreiben konnten. Einige Besucher nutzten die angebotenen Karteikarten, um darüber zu berichten, was sie am 9. und 10. November gemacht hatte. Hier Auszüge daraus: „Am 9.11.1989 war ich 9 Jahre alt und zu Hause. Meine Mutter schaltete den Fernseher ein und ich verfolgt das Geschehen in Berlin, verstand aber nicht, was passierte. Aber ich fühlte, dass es etwas „Großartiges“ sein musste. Gleichzeitig suchte ich die Bilder nach meinem Vater ab, der als Bauarbeiter damals auf Montage in Berlin arbeitete. Kurze Zeit später kam er heim mit Spielzeug für uns drei Kinder, das er vom Begrüßungsgeld gekauft hatte. Ich glaube, es war ein Plüschtier. Für sich hatte er einen Walkman gekauft. Etwas später fuhren wir alle nach Berlin und ich versuchte den anderen Geruch zu riechen, von dem im Fernsehen alle sprachen. Aber es roch im Westen so wie im Osten. Die wirklichen Ausmaße erfuhr man erst im Laufe der Zeit und mit dem Älterwerden (z. B. keine Samstagsschule mehr!).“

„Ich war als Soldat im Grundwehrdienst der NVA in Groß Behnitz stationiert und habe am 9.11.89 Wache am Kaserneneingang gestanden.“

„Warum bei uns zu Hause am



Binnenschifferkapitän Koch

SCHIFFERGESCHICHTEN VON DER ODER

9. November 1989 der Fernseher nicht angeschaltet wurde, weiß ich nach 30 Jahren nicht mehr. Jedenfalls ging ich am folgenden Morgen wie gewohnt zu meiner Arbeitsstätte (Schule). An der Abzweigung Bahnhofstraße konnte ich in Richtung Bahnhof und VP-Kreisamt sehen, dass dort eine große Menschenmenge stand. Wahrscheinlich habe ich mich gefragt: „Warum? Die Überraschung kam in der Unterrichtsstunde: Eine Schülerin fehlte. Meine diesbezügliche Frage wurde in der Weise beantwortet, dass sich diese Schülerin (12. Kl.) im VP-Kreisamt einen Stempel im Personalausweis holen wolle, um nach West-Berlin reisen zu können. Weitere Informationen habe ich mir dann stückweise am Vormittag ‚zusammengesucht‘.“

„Sie sollten alle das neue Buch von Daniela Jahn: ‚Der Schnee von gestern ist die Sintflut von Heute‘ lesen – wie man sich objektiv mit der Einheit Deutschland auseinandersetzt, kann man bei ihr lernen!!!“

Interessant war auch der Zettel mit der Kurzbemerkung: „Ich liebe Deutschland“.

Im Sommer wird eine Publikation mit gleichnamigem Titel der Sonderausstellung erscheinen. Darin finden sich auch weitere Themen, so zum Beispiel zur Staatssicherheit in Schwedt und zur Nutzung des Camps kurz vor der Wende. Der Verkauf wird über das Stadtmuseum laufen.

INFO

Stadtmuseum Schwedt/Oder
Jüdenstraße 17
☎ 03332 23460
✉ museum.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtmuseum



Foto: Harald Bethke

Demonstranten bei den Montagsdemos in Schwedt. In der Mitte der spätere Bürgermeister Peter Schauer



Fotografie Ende 1920er-Jahre (Ursula Horn)

Die Mannschaft des Dampfschiffes KRÄNIG. Das Schiff war mit einem kleinen Salon das schönste Schiff des Staatlichen Wasserbauamtes Stettin.

» „Schiffahrt auf der Oder“ heißt die neue Sonderausstellung im Schwedter Stadtmuseum, die ab dem 2. Juni 2020 zu sehen sein wird. Hier schon mal eine Kostprobe: Beim Königlichen Bauamt für die Oderregulierung waren die Schiffsführer Ernst Koch, Emil Beise und Wilhelm Pust, der Maschinist Otto Braun und der Steuermann Mittelstaedt beschäftigt. Das Bauamt unterhielt fünf Kontrollschiffe. Sie hießen KRÄNIG, MÖNNE, TUE, MUCKEL und SCHWAN. Sehr große Lastkähne (Archen) gehörten nicht dazu.

Der erfahrene Seemann Ernst Koch (1880–1957) wurde 1906 Schiffsführer der KRÄNIG. Die Besatzung bestand aus dem Schiffsführer Koch, dem Steuermann Wendland, dem Maschinisten Braun und einem Koch. Der Heimathafen der KRÄNIG befand sich zur Zeit der Oderregulierung in Schwedt. Das Schiff war manchmal einige Tage unterwegs. Die Kontrollfahrten der Regierungsräte führten von Schwedt aus bis Breslau stromaufwärts und abwärts bis Stettin. Dabei wurden Vermessungen, Begutachtungen der Oderregulierungsmaßnahmen und der Uferbefestigungen durchgeführt.

Ernst Koch engagierte sich als Vorstandsmitglied des 1914 gegründeten Schwedter Marinevereins. Die Familie wohnte in der Schützenstraße. Tochter Ursula Horn erinnert sich, dass Koch, wenn er einfuhr, dreimal tutete, sodass die Mutter das Essen aufsetzen konnte.

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 wurden die Schiffsführer strengeren gesundheitlichen Kontroll-

len unterzogen. Eine Augenuntersuchung nahm man zum Vorwand, um ihn in den Innendienst nach Swinemünde als Bürogehilfe zu versetzen. Die Familie zog von Schwedt hinterher. Als 1935 die Strommeisterstelle in Ueckermünde frei wurde, griff Ernst Koch zu. Hier wurden die Schiffe der Grübelschen Reederei und Holztransporte ins Sägewerk Eggesin abgefertigt. Diese Arbeit erfüllte ihn, denn nun hatte er wieder mit Kähnen, Schiffen und Fischern zu tun. Die vielen spannenden Fakten hat das Stadtmuseum von der Tochter des Kapitäns, Ursula Horn, erhalten.

P. S. In der letzten Ausgabe des Stadtjournals ist ein Fehler passiert. Das Bild passte nicht zum Text. Aufmerksame Leser haben das natürlich gemerkt. Das abgebildete Schiff war nicht die beschriebene Panzerkorvette, sondern der Leichter Kreuzer LEIPZIG der Reichsmarine und später der Kriegsmarine in Swinemünde. Der Kreuzer wurde am 8. Oktober 1931 in Dienst gestellt, nahm am Zweiten Weltkrieg teil. Er wurde am 20. Juli 1946 mit Gasmunition beladen von einem britischen Sprengkommando in der Nordsee versenkt.

INFO

Stadtmuseum Schwedt/Oder
Jüdenstraße 17
☎ 03332 23460
✉ museum.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtmuseum

Blutspende erwünscht

TERMINE EINMAL IM MONAT

» Der DRK-Kreisverband Uckermark Ost e. V. bietet – auch in Zeiten wie diesen – regelmäßig Termine für die Blutspende an. Mindestens einmal im Monat besucht ein Team des Blutspendezentrums Neuruppin – regulär mittwochs von 14 bis 18 Uhr – die DRK-Geschäftsstelle in der August-Bebel-Straße.

Prinzipiell gilt, während der Grippezeit so auch während der Corona-Pandemie: Sie können spenden, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Darüber hinaus werden Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen sowie Durchfall generell nicht zur Blutspende zugelassen.

Das Blut wird nach der Entnahme untersucht. Sollten dabei auffällige Befunde auftreten, die ein Hinweis auf Krankheiten sein können, wird der Spender umgehend darüber informiert. Im Rahmen der Blutspendeaktion wird aber NICHT auf Corona getestet!

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Vor Antritt einer Blutspende sollten Sie circa zwei bis drei Stunden vorher etwas gegessen haben. Nehmen Sie auch ausreichend alkoholfreie Getränke vor der Blutspende zu sich. Damit Sie zur Blutspende zugelassen werden, müssen Sie ein amtliches Dokument (Personalausweis oder Reisepass) mit Lichtbild vorweisen.

Die Blutspende selbst dauert nur wenige Minuten, mit der Aufnahme der Spenderdaten, der Registrierung, der ärztlichen Untersuchung und der Erholungsphase nach der Spende mit kostenloser Verpflegung muss mit einem

gesamten Zeitaufwand von etwa einer Stunde gerechnet werden. Durch den erhöhten Sicherheitsaufwand momentan kann es auch etwas länger dauern.

Am besten ist es, mindestens zwölf Stunden vorher online einen konkreten Termin für sich zu vereinbaren: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine.

INFO

Die nächsten Termine beim Schwedter DRK sind:

- 3. Juni 2020
- 1. Juli 2020
- 5. August 2020
- 2. September 2020
- 7. Oktober 2020
- 4. November 2020
- 9. Dezember 2020

www.blutspende-nordost.de

Das Frauenzentrum Schwedt informiert



Sach- und Geldspenden erwünscht

FÜR EINEN UNBESCHWERTEN START INS SCHULLEBEN

» Leider wird es in diesem Jahr keine Schultütenparty im Frauenzentrum geben. Dafür soll jedem angemeldeten Kind am 1. August 2020 zwischen 14 und 16 Uhr im Schwedter Frauenzentrum ein gefüllter Schulrucksack übergeben werden. Wer seinem ABC-Schützen eine solche Schultasche zukommen lassen möchte, kann sein Kind bis zum 7. Juni 2020 im Frauenzentrum anmelden. Die Aktion erfolgt auf Initiative der Arbeitsgruppe „Kinderarmut“ in Zusam-

menarbeit mit dem Frauenzentrum, Jugendklub Karthaus e. V., DGB Kreisverband Uckermark, dem Kinder- und Jugendbeauftragten, der Partei DIE LINKE und vieler engagierter Bürger in Schwedt/Oder. Allen Kindern soll ohne Ausnahme ein fröhlicher und unbeschwerter Start ins Schulleben ermöglicht werden. In den letzten Jahren erhielten dank der Aktion Zuckertüte viele Kinder kostenlos Schulmaterial. Der Bedarf ist groß und ohne Hilfe nicht

möglich. Wir freuen uns über Sach- und Geldspenden. Diese können im Frauenzentrum montags bis freitags zwischen 9 und 15 Uhr abgeben werden.

INFO

Frauenzentrum Schwedt

Lindenallee 62 a

☎ 03332 515 757

✉ info@frauenzentrum-schwedt.de

www.frauenzentrum-schwedt.de

ANZEIGEN

Aus der Mitte gerissen.
Plötzlich und unerwartet.
Im Trauerfall sind wir jederzeit erreichbar.



BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35 | Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11 | Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231

Pommernstraße 133 | Gartz (Oder)
Tel. 033332/879702

www.kellner-bestattungen.de



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister



- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzvasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten

SCHWEDT (ODER)
Handelsstraße
(gegenüber Domäne)
☎ 0 33 32 / **41 80 73**

ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15
(gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / **3 33 63**



Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder informiert

Lesetipps der Stadtbibliothek

Christian Lunzer, Peter Hiess:
Blut auf den Schienen

Untertitel des Buches ist: die größten Verbrechen der Eisenbahngeschichte. Die beiden Autoren schildern gut lesbar verschiedene Verbrechen, die in und um Eisenbahnen verübt wurden, u. a. den berühmten Postraub von 1963 in England, bei dem die Männer die sagenhafte Summe von 2.631.000 Pfund erbeutet hatten. Das Buch beleuchtet einen ganz neuen Aspekt der internationalen Eisenbahngeschichte und ist für die interessant, die sich in die Eisenbahngeschichte vertiefen wollen, wie auch für die, die gern über wahre Kriminalfälle lesen. Schwarz-Weiß-Fotografien illustrieren einige der Fälle.



Ingo Schulze:
Die rechtschaffenen Mörder

Wie wird ein aufrechter Büchermensch zum Revoluzzer? Norbert Paulini ist ein hoch geachteter Dresdener Antiquar, bei ihm finden Bücherliebhaber Schätze und Gleichgesinnte. Auch in den neuen Zeiten, als die Kunden ausbleiben, versucht er, seine Position zu behaupten. Doch plötzlich steht ein anderer Mensch vor uns, ein aufbrausender, unversöhnlicher Paulini, der beschuldigt wird, an fremdenfeindlichen Ausschreitungen beteiligt gewesen zu sein. Ist dieser passionierte Leser, der Büchermensch, wirklich zum Täter geworden? Schulze schreibt kein politisches Buch, sondern sät Zweifel an der Geschichte. Der Titel war nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2020.



Filmfreund der Bibliothek werden

STREAMING-ANGEBOT VON FILMFRIEND

» Anlässlich ihres 75. Geburtstages bietet die Stadtbibliothek Schwedt/Oder ein ganz besonderes Geschenk für ihre Nutzerinnen und Nutzer: Filme für Zuhause und anderswo.

Praktisch funktioniert das so: Über das Video-on-Demand-Portal filmfriend, dem Filmportal der Bibliotheken, stellt die Bibliothek Spiel- und Dokumentarfilme, Kurzfilme und Serien zur Verfügung. Frau Dany Christin Echtmann, Leiterin der Stadtbibliothek erläutert: „Mit dem Mitgliedsausweis und einem Passwort können die Filme auf dem heimischen Fernseher, einem Tablet oder einem Handy abgerufen werden, und das kostenfrei. Über die Internet-Adresse www.filmfriend.de oder die korrespondierende App stehen derzeit etwa 2 000 Filme zur Verfügung.“

Erstmals besteht nun die Chance, auch Menschen zu erreichen, die die traditionellen Wege bislang nicht nutzen oder nutzen konnten. Das Angebot unterscheidet sich von dem gängiger Streaming-Portale deutlich: Nutzer finden hier vor allem deutsche Filme, internationale, besonders europäische Arthouse-Titel, Filmklassiker, Kurzfilme, Serien und Dokumentarfilme, nicht zuletzt ein nicht minder kompetent kuratiertes Angebot für Kinder und Jugendliche. Die von der filmwerte GmbH aus Potsdam-Babelsberg entwickelte Plattform ist werbefrei und hat keine Laufzeitbegrenzung. Täglich kommen Neuheiten hinzu, die Filme sind ständig verfügbar. Die Altersfreigabe für Kinder wird bei der Anmeldung auf der Plattform automatisch geprüft. Glaubwürdig vermittelt und eingeordnet, erleichtern unter anderem spezielle Kollektionen den Überblick und somit die individuelle Entscheidung für einen Film.

Dies ist für die Stadtbibliothek – in Bezug auf den Umgang mit hochwertigen



gen Filmen und Serien – ein praktikabler Weg zur kulturellen Partizipation und Demokratisierung der Angebote. Mittlerweile sind mehr als 140 Büchereien angeschlossen, Tendenz steigend.

Probieren Sie das neue Angebot Ihrer Stadtbibliothek einfach aus und freuen Sie sich über das besondere Geschenk. Sollten technische Fragen auftreten, wenden Sie sich an uns.

Noch kein Mitglied? Kein Problem: Einfach Mitglied der Stadtbibliothek werden und das digitale Streaming-Angebot neben allen anderen tollen Bibliotheksmedien nutzen.

INFO

Stadtbibliothek Schwedt/Oder
Lindenallee 36
☎ 03332 23249
✉ bibliothek.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtbibliothek
www.facebook.com/StadtbibliothekSchwedt

INFO

Stadtbibliothek Schwedt/Oder
im Ermelerspeicher
Lindenallee 36
☎ 03332 23249
✉ Bibliothek.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtbibliothek

Nichtraucher? Stress? Schmerzen? Probleme?

HYPNOSE COACHING THERAPIE



Marion Scharfenberg
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Präsidentenstr. 12, 16303 Schwedt/O.
Telefon: 03332/83 91 92
www.hypnose-coaching-therapie.com

Zertifizierte Hypnosetherapeutin (DVH Nr. 01939) Mitglied im deutschen Verband für Hypnose e.V.

In Schwedt entdeckt

INTERESSANTES UND NEUES IN UNSERER STADT



Das Eigenheimgebiet Regattastraße wird durch einen privaten Investor vorbereitet.



Die Wohnbauten GmbH hat sich vor ihrem Betriebssitz, Am Holzhafen 2, einen öffentlichen Bücherschrank gesetzt.



Die Frühjahrsblüte der Ziergehölze, hier im Stadtpark, ist viel zu schnell vorbei.



Das Storchennest der WOBAG im Stadtzentrum ist seit Anfang April besetzt. Per Webcam über die Seite: www.wobag-schwedt.de/aktuelles/storchenkamera/ können die Störche beobachtet werden.



Die Spielkombination aus Holz im Park Monplaisir wurde durch das Bürgerbudget 2017 initiiert und finanziert.



Am Uferradweg vom Jugendufer bis zum Holzhafen errichteten die Stadtwerke zwölf neue LED-Leuchten.

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratuliert allen Jubilaren im Mai!

GEBURTSTAGE

zum 90. Geburtstag

Herrn Heinz Griebel
Herrn Richard Purps
Herrn Werner Rademacher
Frau Gerda Matzdorf
Herrn Eberhard Nagel

zum 85. Geburtstag

Frau Brigitte Kohnke
Frau Ruth Schulz
Herrn Manfred Eckert
Frau Ida Schrimski
Frau Ursel Böhme

zum 80. Geburtstag

Frau Christina Königer
Frau Renate Szabries
Frau Inge Bismar
Herrn Eberhard Prenzel
Herrn Ulrich Langer
Frau Karin Hermerschmidt
Frau Elza Grass
Herrn Traugott von Below
Frau Brigitte Jeske
Frau Christa Gerasch
Herrn Dietz Schwarz
Herrn Gerhard Brieskorn
Herrn Eckart Kietzmann
Herrn Friedrich Stockfisch

zum 60. Hochzeitstag

Ehepaar Werner und Margot Katzer

zum 50. Hochzeitstag

Ehepaar Peter und Dörthe Krause

INFO

Um Geburtstags- und Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde eine Einverständniserklärung und das Datum der Eheschließung bekannt sein. Frau Christine Hauschild, Rathaus, Raum 2.21 A ☎ 03332 446-822
✉ buergeranliegen.stadt@schwedt.de

ANZEIGE

EINLADUNGS- und DANKSAGUNGSKARTEN

Gestalten Sie Ihre
persönlichen & individuellen KARTEN



z.B.
50 Stück
€39,56

Inkl. gefütterten
Kuverts!



Besuchen Sie unseren Online-Druckshop:
www.shop.rautenberg.media >>>>>>

DRUCKSHOP

Das machen wir
gerne für Sie:

- Abzeitungen
- Blöcke
- Briefbogen
- Broschüren
- Bücher
- Festschriften
- Imagemappen
- Kalender
- Kataloge
- Postkarten
- Prospekte
- Tischkalender
- Flyer
- Plakate
- Visitenkarten
- Zeitungen

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Vorbehaltlich der geltenden gesetzlichen Bestimmungen auf Grund der Corona-Pandemie

06.06. | SAMSTAG

15:00 Uhr | Ranger-Erlebnis-Tour: Audienz beim Wachtelkönig

Mit dem Rad durch den Auennationalpark. Anmeldeschluss: 1. Juni.
 ▶ Stadtbrücke | ☎ 2677201 | www.naturwacht.de

07.06. | SONNTAG

09:30 Uhr | Tauschvormittag des Briefmarken-Sammlervereins

Weiterer Termin: 21.06.
 ▶ Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a | www.briefmarkensammler-schwedt.de

11:00 Uhr | Jazz-Frühstücken

▶ BrauWerk, Louis-Harlan-Straße 1 | ☎ 835790 | Eintritt: 15 € | www.brauwerk-schwedt.de

11.06. | DONNERSTAG

09:35 Uhr | Veteranenwanderung „In die Densenberge“

Strecke: Criewen Vorwerk, Buchenplatz, Criewen, ca. 6,5 km.
 ▶ ZOB | www.ssv-pck-90-schwedt.de

13.06. UND 14.06.

10:00–18:00 Uhr | Offene Gärten Uckermark in Criewen

▶ M. Neumuth, J. Freese, Bernd von Arnim Str. 42; G. Ehrlich, Bernd von Arnim Str. 33; Lenné-Park

13.06. | SAMSTAG

10:00–18:00 Uhr | Besuchertag im Uckermärkischen Feuerwehrmuseum

▶ Kunower Dorfstraße 23 | www.feuerwehrhistorik-kunow.de
15:00 Uhr | Kinderfest in Stendell
19:00 Uhr | Dorffest in Stendell
 ▶ Gemeindehaus, Hauptstraße 46

18.06. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung rund um den Dollinsee

Strecke: Neuhof, Warnitz, ca. 10 km
 ▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

20.06. UND 21.06.

14:00 Uhr | Jubiläumsveranstaltung anlässlich 30 Jahre VfL Vierraden und 60 Jahre Fußballabteilung

▶ Sportplatz Vierraden

20.06. | SAMSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Biesenthaler Becken“

Strecke: Lanke, kleiner und großer Wukensee, Biesenthal, Hellmühler Fließ, Uferweg am Hellsee, Lanke, ca. 16 km.
 ▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

21.06. | SONNTAG

03:00 Uhr | Radsport: Schwedt–Bansin–Schwedt

▶ www.blauweiss65-schwedt.de
11:00 Uhr | BBQ mit Robinson Crusoe
 ▶ BrauWerk, Louis-Harlan-Straße 1 | ☎ 835790 | Eintritt: 9,20 € | www.brauwerk-schwedt.de

25.06. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Berge um Brodowin“, ca. 11 km

▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

27.06. | SAMSTAG

09:00 Uhr | Wirbeltiere, Insekten und Pflanzen im Unteren Odertal

Eine Fahrrad-Exkursion (10–15 km).
 ▶ Wildnisschule „Teerofenbrücke“ | ☎ 219822 | www.nationalpark-unteres-odertal.de

10:00 Uhr | Ranger-Tour „Unterwegs auf dem Auenpfad“

▶ Nationalparkhaus Criewen | ☎ 2677-0 | www.nationalpark-unteres-odertal.de

Ausstellungen

Voll der Osten bis 31.07.

▶ Rathaus, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5 | ☎ 446-791 | www.schwedt.eu/stadtarchiv

Schiffahrt auf der Oder 02.06. bis 27.09.

▶ Stadtmuseum, Jüdenstr. 17 | ☎ 23460 | www.schwedt.eu/stadtmuseum

Susanne Maurer (Malerei) 06.06. bis 16.07.

▶ Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 | ☎ 512410 | www.kunstverein-schwedt.de

Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen

Adventgemeinde Schwedt

KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b
Gottesdienst: Sa. 10:00 Uhr: Bibel im Gespräch ▶ Sa. 11:00 Uhr: Predigt

Evangelische Christusgemeinde Schwedt

Bahnhofstraße 11b (MehrGenerationen-Haus), ☎ 581689, www.ecg-schwedt.de,
Gottesdienste: So. 10:30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

www.schwedt-evangelisch.de
 Kirche, Oderstraße 35
 Gemeinderaum, Oderstraße 18, ☎ 22083
 Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, ☎ 416573 | **Gottesdienste:** So. 10:00 Uhr

Französisch-reformierte Kirchengemeinde

Gemeindehaus, Karl-Marx-Straße 33
www.reformierterkirchenkreis.de/schwedt
Ökumenisches Friedensgebet: Mi. 17.06., 18:00 Uhr in der katholischen Kirche

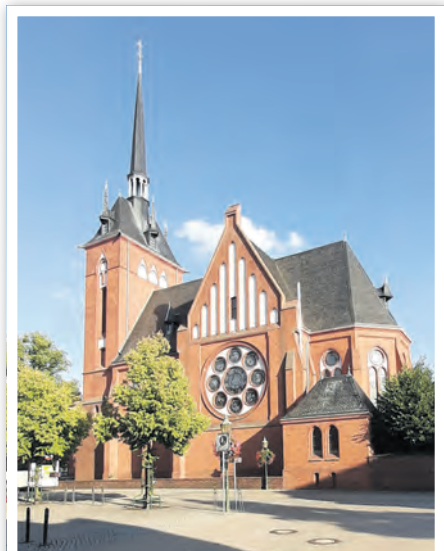
Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, ☎ 22091
www.schwedt-katholisch.de,
Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr
Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2, ☎ 22383
www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: So. 10:00 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

Die Sprechstunde des Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder im Juni entfällt.



Katholische Kirche, Vierradener Straße 49

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.depunkt
3

+++ Corona +++

Kaufen und staunen

„Online Shopping“ und digitale Kultur in Brandenburg



Die aktuelle Situation stellt viele Unternehmen, besonders auch im Tourismus in Brandenburg, vor enorme Herausforderungen. Es trifft vor allem die hart, die schließen mussten und weiter laufende Kosten haben. Dazu gehören beispielsweise Cafés, Restaurants, Hotels und auch die unterschiedlichsten Kultureinrichtungen – also typische Lieblingsorte vieler Menschen.

Ihnen helfen will die Non-Profit-Initiative → brandenburg Helfen.de der Tourismuswirtschaft in Brandenburg. Auf der online Plattform kann man Gutscheine für seinen Lieblingsort kaufen und den Betreibern dort so finanziell und ideell durch die schwere Zeit helfen. Die Gutscheine kann man einlösen, sobald die Lieblingsorte wieder geöffnet sind. Darüber hinaus gibt es Lieferservices und Online-Shops bei zahlreichen Anbietern. Damit kann man sich mit regionalen Produkten ein Stück Brandenburg nach Hause holen.

So kann man beispielsweise frisch gerösteten Kaffee bei der ersten Coffeologin Deutschlands online in Bad Saarow bestellen. Oder sich auf einen Aufenthalt im „Havelprater“ freuen – einer trendigen Unterkunft in einer ehemaligen Dorfkirche am Fluss im Havelland, die auch CoWorkingSpace bietet.

Und wer seinen Lieblingsort auf der Seite vermisst kann das ganz einfach ändern und auch dabei Gutes tun. Man kontaktiert ganz einfach das entsprechende Unternehmen und berichtet ihm von der neuen Plattform. Wenn jetzt viele Menschen die angeschlagenen Unternehmen unterstützen, können sie nach dieser schweren Zeit wieder schneller „auf die Beine kommen“

„Digitale Kultur“ in Brandenburg

Auch wenn öffentliche Konzerte verstummt sind, Theaterbühnen verwaist, Filmveranstaltungen abgesagt, Bücherlesungen verschoben – das kulturelle Leben geht dennoch auch in Brandenburg auf → kultur-bb.digital

weiter. Auf der neuen Plattform präsentiert sich die lebendige kulturelle Vielfalt des Landes. Alle mit dem Hashtag #KulturBB markierten Videos, Streams, Podcasts, Audiofiles, Tweets und Nachrichten werden automatisch auf dieser Seite veröffentlicht. Der Vorteil: Kulturschaffende können ihre digitalen Formate auf einem zentralen Portal präsentieren, die Nutzer können gezielt ihr Kulturprogramm auswählen. So kann man hier auch das „Barockwunder Brandenburg“, das Kloster Neuzelle, entdecken. Auf „Puzzleteilen“ kann man so die einmalige Anlage im Seeland Oder-Spree bei einer Bilder-Challenge kennenlernen und auch Szenen der Neuzeller Passionsdarstellungen bestaunen.

Das Angebot → kultur-bb.digital wurde kürzlich von Brandenburgs Kulturministerin Manja Schüle gemeinsam mit der Digital Agentur Brandenburg in Potsdam in's Leben gerufen.

INFO

→ brandenburg Helfen.de

→ kultur-bb.digital



Foto: Havelprater

Der „Havelprater“ in Briest bietet CoWorkingSpace und Übernachtungsmöglichkeiten.



Foto: TMB-Fotografie/Stefan Lehmann

Auch Digital kann man die Kloster-Anlage in Neuzelle entdecken.

Gesund, schnell und sauber mit Geräten vom Küchenland C&B aus Schwedt!



Eine alte Garmethode aus Asien, die auch bei uns zunehmend beliebt ist, ist das Dampfgaren. Sie werden begeistert sein, wie Dampf die Qualität Ihrer Speisen erhöht und wie einfach damit die schmackhaftesten und gesündesten Speisen gelingen! Dabei bleiben alle Nährstoffe sowie die Farbe der Lebensmittel erhalten, während sich die Garzeiten gegenüber anderen Kocharten verkürzen. Selbst aufgewärmte Speisen haben mehr Geschmack, weil der Dampf das Austrocknen verhindert. Für echte Genießer und alle, die Wert auf gesundes Essen legen.

Mit welchen Ideen und Angeboten die Kunden in diesem Jahr noch überrascht werden, erfahren Sie im Internet unter

www.kuechenland-c-b.de

Der Maßstab für guten Geschmack: Der AEG BS 8354801 M Sous Vide Garer mit Energieeffizienzklasse A

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
 Berliner Str. 34 • Schwedt
 Tag + Nacht
 ☎ (0 33 32) **51 02 91**

Wir kaufen
 Wohnmobile + Wohnwagen
 ☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.
 Wohnmobilcenter Am Wasserturm

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis
 GREENPEACE

AUTOWELT BARNIM GMBH & CO. KG
 Blumberger Chaussee 2 - 16321 Bernau
 Finowfurter Ring 49 - 16244 Finowfurt

Wir sind wieder persönlich mit tollen Angeboten für SIE da!

Auf ALLE Vorführgewagen und Tageszulassungen* 30% Nachlass**

Besuchen Sie uns im Autohaus und finden Ihr Traumauto!
 Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen haben wir selbstverständlich getroffen.

*Solange der Vorrat reicht. Ein Angebot für Privatkunden.
 **Gegenüber der UPE des Herstellers.

Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Stadtjournal Schwedt Ihre Anzeige veröffentlichen?
 ... oder Ihr Unternehmen in den Nachbargemeinden und -städten von Schwedt bewerben, zum Beispiel in den Titeln für Angermünde, Gerswalde oder Gramzow?
Für Mehrfachschaltungen und Kombi-Anzeigen bieten wir Rabatte!!!

Die nächsten Erscheinungstermine:
 24. Juni (Anzeigenschluss 01.06.)
 29. Juli (Anzeigenschluss 08.07.)
 26. August (Anzeigenschluss 06.08.)

Bitte sprechen Sie unsere Mediaberater an:
 Uwe Rademacher: ☎ 03331 297169
 Bernd Nickus: ☎ 03332 835577